

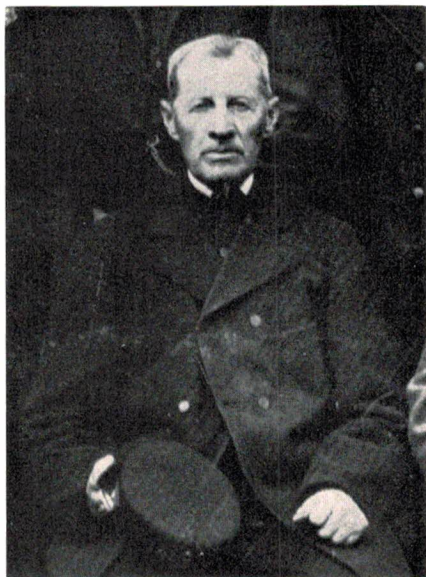


ELSENER — NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 60 — August 1980



Unser Bild zeigt Josef Schlenger — den älteren Elsenern noch gut bekannt.
Er war Gemeindevorsteher in Elsen von 1901 bis zum Jahre 1916.

Lesen Sie dazu auch den Artikel von Hubert Bastian über den Schlengerhof.

INHALT:

Seite:

1. ELSEN GESTERN UND HEUTE:	3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12,
2. ELSEN UND SEINE GESCHICHTE:	
3. WIR STELLEN VOR:	
4. KIRCHLICHE NACHRICHTEN:	14, 16,
5. NACHRICHTEN VOM STANDESAMT:	18, 20, 21,
6. WIR GRATULIEREN:	22, 24, 25, 32,
7. AUS DEM LEBEN DER VEREINE:	26, 28, 30, 32, 33, 34, 36, 38, 39, 40, 42, 44, 45
8. WIR GEDENKEN:	
9. UNTERHALTUNGSECKE:	
10. VERANSTALTUNGSHINWEISE:	.46

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:	HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSER E. V.
REDAKTIONSLEITUNG:	HEINZ MERSCH, ELSER KIRCHSTRASSE 14
SCHRIFTFLEITUNG:	ALOYS KULLMANN, EICHSFELDERSTRASSE 1
ANZEIGENBEARBEITUNG:	WILHELM BERNARD, GERMANENSTRASSE 2
DRUCK:	W. NEESEN, WEWELSBURG — SCHLOSS HOLTE
KONTEN:	SPADAKA ELSER KTO.-NR. 925 2070 700
	VOLKSBANK ELSER KTO.-NR. 912 2750 900
	SPARKASSE ELSER KTO.-NR. 4011 243

Der Schlengerhof

Bis zum Jahre 1912 stand auf dem Tippbruch in Elsen ein stattliches Bauernhaus, von mächtigen, gutgewachsenen Eichen halbverdeckt — der Schlengerhof, das Elternhaus meiner Mutter. Jedes Fachwerk innerhalb der dunklen Eichenbalken zeigte sich in helleuchtender Farbe. Das Bild strahlte bäuerliche Schlichtheit und glückhafte Zufriedenheit aus.

Die Neynendüer, die auf die Deele des langrechteckigen Hauses führte, befand sich in der dem Tippbruch zugewandten Giebelfront, der Nordwand. An den beiden Längsseiten der Deele lagen die Ställe für Pferde und Kühe. Küche, Wohnräume und Amtszimmer des Gemeindevorstehers nahmen im Anschluß an die Deele die ganze Breite des Gebäudes ein. Schweine und Jungvieh hatten ihr Obdach in einem seit-

lichen Anbau mit eigener Einfahrt an der Stichstraße nach Mollen (Danzebrink) hin, Herwald gegenüber. Hier war auch der Großteil der Jahresvorräte an Heu und Stroh gelagert. An der nach Süden gelegenen Außenwand der Küche hatten Herdfeuer und Rauchfang (Beosen) ihren Platz. Eine mit Buntglas reichverzierte Hoftür führte von hier nach draußen zum nahegelegenen Speicher mit Backhaus und Ziehbrunnen.

Nach dem Kamp hin schlossen sich von Buchsbaum eingefaßte Blumenbeete, der Gemüse- und daran der Obstgarten an. Ein Fußweg (Interessentenweg) trennte einst Hof von Kamp und Schlengerbusch und wurde allgemein Schlengers Pättken genannt. Dieser Weg — er ist wohl nur noch wenigen in der Erinnerung — war der

Die Geschenk-Idee



Eine Medaille von Elsen

Die Medaille von Elsen, geprägt in reinem Feinsilber, erhalten Sie als Medaille oder zu Schmuck verarbeitet. Ein ideales Geschenk zu jeder Gelegenheit z.B. Geburtstag, Jubiläum, Taufe oder einfach als Mitbringsel. Verkauf der Medaille an unseren Bank-schaltern.



Spar- und Darlehnskasse

4790 Paderborn-Elsen

Elsen gestern und heute

kürzeste Fußweg für viele Generationen des Tippbruchs zur Dorfmitte, Schule und Kirche. Er führte vom Tippbruch westlich am Hause Schlenger vorbei bis zum Hause Bohnenkamp. Die heutige Wegführung, die Germanenstraße, existierte damals nur zum Teil, und zwar vom Tippbruch bis nach Mollen (Danzebrink) und von Guekeln (Jakobsmeier) bis nach Kösters (Vossebein). Es fehlte die Verbindung Danzebrink-Vossebein. Aus Gründen der Zweckmäßigkeit hat die Gemeinde später beide Stichstraßen miteinander verbunden und zu einer Fahrstraße ausgebaut.

Der großflächige Kamp mit Schlengerbusch war dicht an dicht umsäumt von einem Kranz von Eichen, wie heute noch. Angepflanzt hat diese Bäume in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts der frühere Hofbesitzer und Gemeindevorsteher in Elsen, Josef Schlenger, der 1917 im Alter von 82 Jahren starb. Mögen sich diese nun fast hundertjährigen Eichen noch recht lange emporrecken und Schildwach stehen „als Wächter an des Hofes Saum“! Es war noch vor der Jahrhundertwende. Da ging's sonntags in Elsen in keinem Hause so lebhaft zu wie im Schlengerhaus auf dem Tippbruch. Das war in der Zeit von Neujahr bis Mariä Lichtmeß. Dann war die großräumige Bauerndeele am Sonntag-nachmittag eine Stätte der Freude, der Unterhaltung und Entspannung. Hier gab's Dorftheater, hier führte der Elsener Kirchenchor seine ersten „Stücke“ auf. Meist waren es Darbietungen heiteren Inhalts in plattdeutscher Mundart. „Jannes Fiulbäem un seyn Suhn“ war der Titel des zuerst aufgeführten Lustspiels, einer Satire auf die menschliche Bequemlichkeit. Anton

Kraesmeier (Krauses Antun) — er starb als 61jähriger 1937 — war der Spielleiter und Hauptdarsteller zugleich. Nach mehrjähriger Unterbrechung hat dann von 1910 an über viele Jahre hin der Kirchenchor im neuerbauten Saale der Gastwirtschaft Kröger, dem heutigen „Römerkrug“, diese Aufführungen unter der Leitung des sehr rührigen und unvergessenen Ferdinand Jakobsmeier (Otten Fernand) fortgesetzt.

Am 1. April 1912, abends spät, sank der Schlengerhof in Schutt und Asche. Ein riesiges Flammenmeer leuchtete in klarer Nacht weithin über das ganze Dorf. Hausbewohner und Vieh konnten nur noch aus höchster Not und Gefahr gerettet werden. Das Kleinkind Maria, noch im „Puck“, wurde durchs Fenster nach draußen gereicht. Der betagte Hofbesitzer und Gemeindevorsteher war fassungslos, wollte sein Haus nicht verlassen und konnte nur mit handfester Hilfe den Flammen entrisen werden. Er hat um die Ursache des Brandes gewußt, doch gesprochen hat er nie darüber. Allgemein vermutete man Brandstiftung und tuschelte sich hinter vorgehaltener Hand den Namen des unteretzten, krummbeinigen, kraushaarigen Feuerlegers zu, der eine Reihe von Jahren Elser Bürger war. Sein Name hat allerdings in der Heimat- und Familiengeschichte Elsens keinen Platz gefunden.

„Brandkasse, nachbarliche Hilfe durch Hand- und Spanndienste und der Erlös für die Eichen waren meine Helfer in großer wirtschaftlicher Not.“ So die Worte des vor Kummer gebeugten alten Herrn Schlenger nach dem sofortigen Wiederaufbau an früherer Stätte. Die Hofeichen hatten durch den Brand Schaden genommen, wurden

BLUMEN-FRISCHDIENST

Heinz Kefler

Anreppen, Lüttkenheide 6

Elsen, v. Ketteler-Straße 44

Schloß Neuhaus, Residenzstraße 39

Telefon Delbrück (0 52 50) 71 44

Elsen gestern und heute

gefällt und gut verkauft. Eichenholz hatte schon immer seinen stolzen Preis. Der entstandene massive Backsteinbau bedeu-

tete allgemein die endgültige Abkehr von bäuerlicher Baugewohnheit und Tradition.
Hubert Bastian

Kindergartenlücke in Elsen: Fahrdienst soll als Provisorium helfen

Ein Fahrdienst zwischen der Urbanstraße in Elsen und dem städtischen Kindergarten in Sennelager soll 15 Kindern aus Elsen zumindest für das im August beginnende kommende Kindergartenjahr einen Platz in der städtischen Einrichtung in Sennelager verschaffen. Auf diese Regelung einigte sich am Montagabend bei seiner Sitzung im Johannes-Zentrum der evangelischen Kirche der Jugendwohlfahrtausschuß. Er schlug dazu dem Stadtparlament vor, die Kosten für den Fahrdienst zu übernehmen. Nach dem Bericht von Jugendamtsleiter Hubert Böddeker sind 44 Kinder im Alter von vier Jahren für die Kindergärten in Elsen angemeldet worden, für die derzeit kein Platz zur Verfügung steht. 15 davon werden im kommunalen Kindergarten in Elsen einen Platz finden, da die Stadt mit Erfolg beim Landesjugendamt den Antrag auf Vergrößerung der Kindergartengruppen auf 30 Plätze gestellt hat. Eine solche Sonderregelung war in den Vorjahren ebenfalls der Kommune aufgrund des großen Andranges konzipiert worden. In Sennelager stehen derzeit 15 Plätze

zur Verfügung, die die Kinder aus Elsen nutzen sollen. Bereits um acht Uhr soll nach den Planungen der Stadt, die in einer Elternversammlung bekanntgegeben wurden, ein Bus von der Urbanstraße abfahren, der die Kinder dorthin am Mittag zurückbringt. Eine Kindergartenerzieherin soll nach den Vorstellungen von Jugendamtsleiter Hubert Böddeker die Begleitung der kleinen Fahrgäste übernehmen. Bereits sieben Eltern hatten bei der Zusammenkunft mit den Vertretern des Jugendamtes für diese Regelung plädiert. Nach den bisherigen Recherchen des städtischen Fachamtes wird der Busdienst allein 7000 DM an Fahrkosten monatlich verursachen, die die Kommune übernimmt. Rund zehn Minuten soll über Sande die Fahrzeit des Busses betragen. Für den Aufbau einer Nachmittagsgruppe konnten sich die Eltern aus Elsen nicht begeistern. Das Jugendamt bedauerte, daß von den 29 eingeladenen Eltern 18 keine Reaktion gezeigt und auch nicht zur gemeinsamen Besprechung in Elsen gekommen waren.

Verantw. H. Pieper

Hinweis

Apotheken-Notdienst

- | | |
|-------------|--------------------|
| 1. 9. 1980 | Steinhof-Apotheke |
| 3. 9. 1980 | Westfalen-Apotheke |
| 18. 9. 1980 | Steinhof-Apotheke |
| 20. 9. 1980 | Westfalen-Apotheke |

Klassentreffen nach 41 Jahren

Ein frohes Wiedersehen gab es für 37 ehemalige Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 1924/1925. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst traf man sich im Hotel-Restaurant „Zur Heide“. Hermann Lütkemeyer begrüßte alle Anwesenden recht herzlich, besonders die Lehrerin Frau Maria Krüger und Herrn Konrektor i.R. Johannes Nacke. Er gedachte der 15 Gefallenen und 7 Verstorbenen des Jahrganges. Ein

herzlicher Dank galt den Initiatoren Lene Bullmann, Josefa Kürpick, Johanna Weber und Stephan Kürpick, sowie Heinz Gehrken für seinen gelungenen Vortrag. Bis in die frühen Morgenstunden wurden Erinnerungen ausgetauscht. Beim Frühschoppen am anderen Morgen bekräftigte man den Entschluß, bis zum nächsten Treffen nicht wieder so lange zu warten.



— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

„Eine gute Adresse“

Eine gute »Adresse« trägt dazu bei, Geschäftsbeziehungen zu knüpfen und zu vertiefen. Wer seine Konten bei einer Sparkasse hat, der befindet sich in guter Gesellschaft.

Bei den Sparkassen in der Bundesrepublik gibt es 18 Millionen Girokonten, 1,9 Millionen Wertpapierdepots, 8 Millionen Kreditkonten und 55 Millionen Sparkonten. So sind die Wege des Geldes der Sparkassenkunden untereinander schnell und zuverlässig. Kapitalanlagen sind sicher, Kredite sind fair, und die Konten werden von modernsten elektronischen Datenverarbeitungsanlagen geführt.

Überall, wo wichtige Entscheidungen über Geld gefällt werden, informieren sich die Spezialisten der Sparkassen-

organisation. Ihre Nachrichten sind schnell überall dort, wo es eine Sparkasse gibt. In jeder Stadt, in jedem Dorf in Deutschland. Wenn's um Geld geht...



wenn's um Geld geht
 **Sparkasse Paderborn**

Elsen gestern und heute

Eine Anregung „Glaube — Sitte — Heimat“

Das ist mehr oder minder herausgestellt die Devise aller Elsener Vereine.

Und danach handeln sie auch.

Wir sehen und erleben die Schützen, wie sie bei Prozessionen und anderen kirchlichen Anlässen Ehrengeliebt geben und Spalier bilden, — die ehem. Soldaten und Heimkehrer, die sich um die Opfer der Kriege besonders verdient machen, — die Heimat- und Schützenvereine von Nesthausen, Gesseln und Bahnhof, die vorbildlich sind bei der Gestaltung ihrer Ortsteile, der Pflege der Nachbarschaft und der Betreuung der Alten und Kinder, — den Turn- und Sportverein, der sich besonders für die körperliche und charakterliche Erziehung der Jugend einsetzt, — die Frauengemeinschaft, die sich um die kirchliche, geistige und weltliche Betreuung ihrer Mitglieder bemüht, — den Männerchor, die Musikkapelle und den Spielmannszug, die sich und uns durch Gesang und Musik erfreuen, — den Heimat- und Verkehrsverein, der durch Veranstaltungen, die Herausgabe der „Elsener Nachrichten“

und durch Wanderungen die dörfliche Gemeinschaft fördert, — die Gemeinschaft der Vertriebenen, die die Erinnerung an die alte Heimat wachhält, — die Pfadfinder, die den Idealismus und die Abenteuerlust der Jugend in die richtigen Bahnen lenkt.

So hat jeder Verein in Elsen, sei es der Gartenbau-, der Kolping- oder auch der Taubenverein, der VdK, der KAB oder die Freiwillige Feuerwehr nicht nur materielle, sondern auch gesellschaftlich-ideelle Aufgaben und erfüllt sie, bis hin zum Ehrengeliebt für Verstorbene, dank der oftmals aufopfernden Tätigkeit des Vorstandes und der regen Mitarbeit seiner „Arbeitsbienen“ nach bestem Wissen und Können.

So gut, so schön. Wenn nun auch die Arbeit in unseren Vereinen allen zugute kommt, ihnen das Gefühl der Zusammengehörigkeit mit Gleichgesinnten gibt, Fäden zwischen Alt- und Neubürgern spinnt, Gräben zwischen den Konfessionen ebnet und die Liebe zur Heimat weckt und vertieft, so ist doch für uns Katholiken, die ich hier besonders ansprechen möchte, der

Die neue Herbst- und Wintermode ist da!

Schauen Sie mal unverbindlich bei uns rein
und lassen Sie sich beraten.

... ein Haus voller Mode ...

KÜRPICK KLEIDUNG

4790 Elsen — Simonstraße 3 — Telefon 57 23

Elsen gestern und heute

zentrale Mittelpunkt und das Sinnbild unserer Gemeinschaft, ja unseres ganzen dörflichen Lebens unsere altherwürdige Kirche. In ihr wurden wir getauft, feierten unsere erste hl. Kommunion, in ihr wurden wir gefirmt und getraut. In ihr wird der Lebenden und Toten gedacht, wird Trost und Hilfe erbeten, wird auch mal „danke“ gesagt. Und in ihrem Schatten erhoffen wir einst die ewige Ruhe zu finden.

Diese unsere Kirche, die seit undenklichen Zeiten auch während des Tages geöffnet war, ist nun schon jahrelang wegen einiger Rowdies — ich glaube nicht, daß es Elsener waren — außerhalb des Gottesdienstes geschlossen; geschlossen, um sie vor Entweihung und Diebstahl zu schützen.

Ist es nicht beschämend für uns Katholiken, daß wir auf diesbezügliche Fragen von Besuchern — meist sind es gebürtige Elsener — die, nachdem sie vom Friedhof kommen, gerne noch mal in ihre alte Kirche möchten, nur mit den Schultern zucken und auf die gottlose Zeit hinweisen? Beschämend auch, daß Eltern mit ihren Kindern, denen sie zur Weihnachtszeit die Krippe zeigen wollen, vor verschlossenen Türen stehen.

Wirklich, es ist beschämend und ein Zeichen von Resignation und Gleichgültigkeit, daß wir uns gegen einige lichtscheue Elemente nicht anders zu wehren wissen, als die Kirche zu schließen.

Gewiß, unser Herr Pastor hatte als einzelner keine andere Wahl, aber müßte ihm nicht die ganze Pfarrgemeinde zur Seite stehen und ihm helfen, daß er die Kirche wenigstens für einige Stunden während des Tages öffnen kann, in denen die Heiligkeit des Gotteshauses gewährleistet ist? Vielleicht kann der Pfarrgemeinderat folgende Anregung in die Tat umsetzen:

Unsere Kirche könnte täglich 3 und mehr Stunden geöffnet sein, wenn während dieser Zeit nur einer Wache hielte!

Freiwillige? Ja. Aber schon in den 3 Schützenvereinen, dem Heimatverein Nesthausen und der Frauengemeinschaft — damit sind fast alle erwachsenen Pfarrmitglieder erfaßt — würden sich für die Wache leicht 2.100 Mitglieder finden.

Angenommen, die Kirche sollte täglich 3 Stunden geöffnet werden, so müßte jeder von den 2.100 alle 6 (sechs) Jahre einmal Ehrenwache stehen, knien oder auch ab-sitzen.

Internationale Formhaarschnitte

Modische Strähnen — Individuelle Dauerwellen



BIOSTHETIK COIFFEUR
BOUTIQUE
SCHUMACHER

Telefon 05254/5160

von Ketteler Str. 43 4790 Paderborn-Elsen

Elsen gestern und heute

Bei 4 Stunden, die sich 2 Personen teilten, würde die Zeitspanne 3 Jahre betragen. Wie gesagt, eine Anregung bzw. ein Vorschlag. Das Ganze ist reine Organisations-sache. Im Liboriusblatt könnten wöchentlich die Namen der jeweiligen Ehrenposten veröffentlicht werden. Ersatzgestellung bei Unabkömmlichkeit selbstverständlich mög-

lich, usw. usw.

Ich bin fest davon überzeugt, daß unter diesen Umständen jeder gerne bereit ist, eine Ehrenwache zu übernehmen, auf daß unsere Devise zu Recht lautet:

Glaube — Sitte — Heimat!

Josef Hißmann

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —



Restaurant „Zum Sportplatz“

R. Danger

Elsen, von-Ketteler-Straße 42, Telefon 57 24

Gemütliche Räumlichkeiten für:

Tagungen und Familienfeiern

Extra Jugendraum

Saal für 50 — 180 Personen

Bundeskegelbahn

Gepflegte Speisen und Getränke

Auf Wunsch: Besondere Spezialitäten

Im Ausschank: Hannen Alt, Paderborner, Veltins und Warsteiner Pilsener

Lassen Sie die Finger von einem Fachgeschäft

... wenn Sie nur billig einkaufen wollen.

Im Fachgeschäft erwartet Sie eine individuelle Beratung.

Exklusive Mode, bei der auch die Qualität stimmt.

Vernünftige Preise. Eine große Auswahl, die mit viel Mühe und Fachkenntnis zusammengestellt wurde.

Und ein Service, der mehr ist als nur ein Versprechen.

Fachgeschäfte sind etwas für Leute, die das Optimale suchen — also alles in die Waagschale werfen.

Und dann überzeugte Kunden sind.

Überzeugen möchten wir Sie in diesen Tagen auch von unseren, bereits in großer Auswahl im Verkauf befindlichen neuen Herbst-Moden.

Ansehen und ausprobieren kostet nichts!



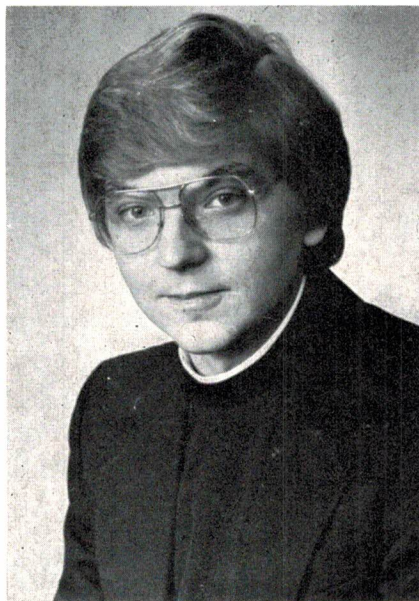
Dr.-Rörig-Damm 43
4790 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 43 37

v.-Ketteler-Straße 45
4790 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 58 59

Elsen gestern und heute

Elsen hat einen neuen Vikar

Am Sonntag, dem 6. Juli 1980, hat unser neuer Vikar Josef Grzemba — unser Bild — seinen Dienst in unserer Pfarrei angetreten. Josef Grzemba wurde am 22. Juli 1951 in Minden geboren. Dort verbrachte er auch seine Schulzeit, besuchte dann das Gymnasium in Petershagen und machte im Jahr 1973 sein Abitur. Es schlossen sich die theologischen Studien an in Paderborn, Luzern und Würzburg. Am 24. Mai dieses Jahres wurde er im Hohen Dom zu Paderborn zum Priester geweiht durch unseren Erzbischof Dr. Degenhardt. Er hat ein halbes Jahr im Diakonat in Meschede in der Pfarrei St. Walburga abgeleistet. Elsen ist nun seine erste offizielle Stelle. Wir Elsener freuen uns, wieder einen Vikar zu haben, und wünschen ihm für seine Tätigkeit in unserer Pfarrgemeinde Gottes reichen Segen.



Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

Stets offenfrisch bieten wir Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Partybrote, Gebäck, Kuchen und Torten aus eigener Bäckerei an.

Unser Käse-Shop bietet Ihnen eine reichhaltige Auswahl internationaler Käsespezialitäten an.

Für Ihre Party liefern wir Ihnen Käseplatten frisch aus unserem Käse-Shop.

Alles aus einer Hand, für Boden, Fenster und Wand

Teppichboden - Tapeten - Gardinen - Farben

Angebote wie noch nie!!! — Leistungsstark durch Großeinkauf für unsere 3 Geschäfte

In unserem Farben- und Tapetenstudio können wir Ihnen unser Programm jetzt übersichtlich zeigen und Sie fachlich beraten.

Überzeugen Sie sich unverbindlich von der Reichhaltigkeit unseres Angebotes. Über 600 verschiedene Tapeten ständig am Lager!

Über 3000 verschiedene Farbtöne in Hochglanz-, Seidenglanz- und Acryllack, in Wand-, Fassaden- und Latexfarben liefert unsere Farbtankstelle direkt für Sie zum mitnehmen.

Teppichböden und PVC-Beläge in großer Auswahl zeigen wir Ihnen passend zu Tapeten, Farben und Textilien in unserem Farbberatungscenter.

Echte Knüller in Textiltapeten

Textiltapeten

rustikal, unser Renner, 0,53 x 10,05 statt 58,— nur **23,85**

Textiltapeten

rustikal, sehr empfehlenswert, 0,70 x 7,80 statt 78,— nur **38,50**

Textiltapeten

sehr feine dichte Struktur, 0,60 x 8,00 statt 80,— nur **42,50**

Textiltapeten

feine Seidenstruktur, für anspruchsvolle Kunden, 0,50 x 8,00 statt 80,— nur **42,50**

Original Korktapeten

400 cm breit ab **29,50**

Tapeten aus der letzten Kollektion, ganz gleich ob die Rolle 15,— oder 35,— DM kostete, unser Preis jetzt Rolle 3,— bis 5,— DM.

Tapeten

Leinen-Immitat Rolle **7,95**
Decifix

Klebefolie

lfdm ab **2,50**

Xyladecor

5 Liter **25,50**
1 Dose 750-ml 10 Liter **45,90**
8,95

Deckenplatten

hartgeschäumt 00 x 50 Stück **-5,58**

25 kg Binderfarbe

Reesa

Spitzenklasse, hochdeckend, vergleichbar Alpinaweiß **47,90**

750 ccm Impredur-Lackfarbe

hochwertig, gut deckend statt 14,50 nur **11,95**

Teppichboden

meliert, unempfindlich qm **5,95**

Teppichboden

reine Wolle in 400 cm und 500 cm breit Berbermuster qm statt 39,50 **27,50**

Teppichboden

schöne Druckmuster statt 27,— **13,90**

Teppichboden

Velour, in verschiedenen Farben statt 19,50 **10,90**

PVC

auf Asbest in 200 und 400 cu lfm ab **7,95**

Farbroller

2,50

Deckenbürsten

ab **2,10**

Preiswertes Verlegen durch unsere geschulten Fachkräfte wird Ihnen zugesichert.

Insgesamt 600 Sorten Tapeten vorrätig

Achtung: Auch am langen Samstag bleibt unser Geschäft durchgehend bis 16 Uhr geöffnet!

Fachmarkt Jürgens - Inh. deco center günther

Elsen, Henkenstr. 2/Ecke Paderborner Str.
Tel. 6 75 05

Haaren, Paderborner Str. 1b
Nähe Autobahnauffahrt, Tel. (0 29 57) 2 36

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Das Wachsen

Wer es gewohnt ist, alles schnell zu ‚machen‘, es mit Nachdruck und exakter Sachkenntnis zu bewerkstelligen, der hat es manchmal schwer, dem langsamen Wachstumsprozeß zuzuschauen, ohne ungeduldig zu werden. Es gibt zwar auch in der Natur Phasen des schnellen Wachstums, das Kraut ‚schießt‘, das Unkraut wuchert noch viel schneller, aber gerade die beständigen Pflanzen brauchen ihre Zeit. Ein Baum setzt seine Jahresringe an, bedächtig und unbestechlich, aber antreiben läßt er sich dabei nicht.

Wir sind in unserem Denken und unserer Lebenseinstellung leicht von einer Ungeduld bestimmt: Warum geht das nicht schneller? Kann man da nicht nachhelfen, um den Prozeß zu beschleunigen? Unsere Kunstdüngerindustrie hat manches möglich gemacht, was uns verwundern kann. Aber offensichtlich kommen heute auch die Kehrseiten eines forcierten Wachstums heraus: Der Boden wird über die Maßen ausgenutzt, und die Pflanzen verlieren ihre ursprüngliche Kraft, werden anfällig und versehrbar. —

Vor allem aber gibt es auch ein bedenkliches Wachstum, ein gefährliches Wachstum in eine unerwünschte Richtung. Nicht jedes Wachsen erfreut uns. Und wenn es gar um krebshafte Geschwulste geht, dann macht uns dieses Wachstum Angst, und wir fragen uns, wie denn dieser Prozeß gestoppt werden kann.

Ein Wachstum um jeden Preis darf es also nicht geben. Es ist wie bei der Geldentwicklung: Wenn das Geld in Haufen da ist, dann ist eine inflationäre Entwicklung eingetreten: es ist nichts mehr wert, und die Geldfülle macht uns nicht froh, weil sie etwas vorgaukelt, was durch die Wirklichkeit nicht gedeckt ist. Welches Wachstum ist es aber, das beständig ist und dem ich mich vertrauensvoll überlassen kann?

Bei Martin Heidegger habe ich einmal folgenden Text gelesen: „Härte und Geruch des Eichenholzes begannen vernehmlicher, von der Langsamkeit und Stete zu sprechen, mit denen der Baum wächst. Die Eiche selber sprach, daß in solchem Wachstum allein begründet wird, was dauert und Frucht bringt: daß Wachsen heißt, der Weite des Himmels sich öffnen und zugleich in das Dunkel der Erde wurzeln; daß alles Gediogene nur gedeiht, wenn der Mensch gleich recht beides ist: bereit dem Anspruch des höchsten Himmels und aufgehoben im Schutz der tragenden Erde.“

Zum Wachsenlassen gehört also die Tugend der Geduld, die Bereitschaft, warten zu können, bis die rechte Zeit da ist. Und das Wachsen soll volleres Leben ermöglichen, eine reichere Entfaltung des Daseins. Deshalb gehört dazu, daß da ein festes Wurzelwerk den Grund vermittelt und daß Sonne und Licht eingefangen werden können. Pierre Teilhard de Chardin hat darauf aufmerksam gemacht, daß das Wachstum kein Selbstzweck ist, daß vielmehr geiragt werden muß: Wo wächst etwas hin. Und als Zielrichtung hat er folgende Weisung gegeben: „Jedes Wachstum, das ich mir selbst oder den Dingen verschaffe, vermehrt meine Kraft zu lieben.“

„Schenk uns Wachstum“, so können wir beten, „im Glauben, im Hoffen, vor allem aber im Lieben.“

Pastor Kämpchen

Ehevorbereitungskurse:

In der Familienbildungsstätte Paderborn, Giersmauer 21, finden besonders für unseren Raum folgende Ehevorbereitungskurse statt:

26. 9. 1980 — 28. 9. 1980

17. 10. 1980 — 19. 10. 1980

21. 11. 1980 — 23. 11. 1980

Die Kurse beginnen jeweils am Freitag um 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, laufen am Samstag von 15.30 bis 19.00 Uhr und am Sonntag von 10.15 Uhr bis 12.00 Uhr. Die Anmeldungen können telefonisch erfolgen unter der Nummer: 9/2 99 94

Optik-mundus



staatl. gepr. Augenoptiker
und Augenoptikermeister
v.-Ketteler-Straße 19
Telefon 6 75 83

Lieferant aller Krankenkassen

Gutes Sehen auf unterschiedliche Entfernungen

Brillengläser sind zwar immer durchsichtig, aber mit Fensterglas haben Sie nicht viel gemeinsam. Wissenschaft und Technik haben es möglich gemacht, kleine Wunderwerke an Vielfalt und Präzision herzustellen. Um sich aus dieser Vielfalt für das richtige Glas zu entscheiden, sollten sie sich bei der Wahl der Brillengläser von ihrem Augenoptiker G. Mundus, Elsen, beraten lassen.

Gläser für die Lesebrille: Scharf in der Nähe, verschwommen in der Ferne: So sieht man mit einer gewöhnlichen Lesebrille. Beim Lesen und Schreiben eignet sie sich vorzüglich. Sobald aber von Nah- auf Fernsicht gewechselt wird, sieht man mit dieser Brille nicht mehr deutlich.

Zwei- und Dreistärkengläser (Bifo- und Trifokalgläser): Ins Brillenglas werden Nachteile mit stärkerer Wirkung eingeschliffen oder eingeschmolzen. Man erkennt die feinen Ränder dieser Nahsichtteile kaum. Diese Gläser gibt es für unterschiedliche Entfernungen und Arbeitsbedingungen. Wer ihren Vorteil nutzt, sieht auf verschiedene Entfernungen klar und erspart sich das ständige Auf- und Absetzen von mehreren Brillen.

Die Gleitsichtgläser (Varilux): Diese Gläser nennt man auch Progressivgläser. Sie sind eine Art von Mehrstärkengläsern mit „gleitendem Übergang“ zwischen Fern- und Nahteil. Damit ermöglichen sie stufenlos scharfes Sehen in unterschiedliche Entfernungen. Eine individuelle, fachgerechte Anpassung ist bei Gläsern dieser Schleifart besonders wichtig.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Elsen

Geborgenheit . . .

die brauchen wir, um leben zu können. Als Kinder brauchten wir die Umarmungen der Eltern, um zu fühlen, wo wir sicher sind. Als Erwachsene brauchen wir nicht weniger die offenen Arme, die uns spüren lassen, wo wir zu Hause sind.

Aber es ist schwer geworden, sich geborgen zu fühlen. Unsere Welt wird immer unpersönlicher. Der Preis für die höheren Bildungschancen unserer Kinder ist die Auflösung der Klassengemeinschaften und kleineren Schulen. Der Preis für den wirtschaftlichen Fortschritt ist der unpersönliche Arbeitsplatz, wo die Maschine zum sprachlosen Partner des Menschen geworden ist. Der Preis für den häuslichen Komfort ist der Verlust an familiärer und nachbarschaftlicher Gemeinschaft. Über diesen Erfahrungen schwindender Gemeinschaft und Geborgenheit steht ein Psalmwort: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir, Ps. 139.5.

Wo menschliche Geborgenheit aufhört, dort hält Gott seine bergende Hand über mich. Ich bin nicht an eine unpersönliche Schicksalsmacht ausgeliefert, sondern ich bin geborgen in der schützenden Hand Gottes.

Es ist gut, daß ich zu dieser Hand „Du“ sagen kann. Mit dem Schicksal läßt sich nicht reden, aber zu Gott kann ich „Du“ sagen, kann ich Vater sagen.

Gottes Hand ist aber kein Vakuum. Sie schließt mich nicht ab gegen Gefahren und leidvolle Lebenserfahrungen. Sie läßt mich selbständig und frei meinen Weg gehen, aber sie läßt mich nie allein. Wohin ich gehe: Gottes Hand ist schützend über mir, selbst wenn mich von der Seite so mancher Sturm treffen sollte, immer weiß ich von dieser Geborgenheit.

Pensky, P.

Gottesdienste:

jeden Sonntag, 10.30 Uhr —

am 3. Sonntag im Monat mit Feier des Hl. Mahles

Kindergottesdienst: 9.45 Uhr

Taufen: an jedem Sonntag im Gottesdienst, außer am 3. Sonntag im Monat

Gruppen:

Jungschar I (Jungen u. Mädchen bis 8 J.), montags, 14.30 Uhr

Jungschar II (Jungen u. Mädchen bis 12 J.), freitags, 15.30 Uhr

CVJM (Jungen u. Mädchen 13 — 16 J.), donnerstags, 19.00 Uhr

CVJM (Jugendliche ab 16 J.), freitags, 19.30 Uhr

Abendkreis der Frauen, jeden 2. Dienstag, 20.00 Uhr

Frauenhilfe, jeden 2. Donnerstag, 15.00 Uhr

Seniorengymnastik (Fortgeschrittene), mittwochs, 14.00 Uhr

Seniorengymnastik (Anfänger), mittwochs, 15.00 Uhr

Gottesdienst am 31. August: Dieser Gottesdienst wird von Pastor Purba/Indonesien gehalten, der auch nach dem Gottesdienst noch gern zu einem Gespräch bereit ist.

Seniorenachmittag: Sonntag, 31. August, 15.00 Uhr. Pastor Purba, Indonesien, wird den Nachmittag gestalten.

Kirchl. Unterricht:

Beginn am Dienstag, 26. August

15.00 Uhr für die Katechumenen

16.15 Uhr für die Konfirmanden

Voranzeigen:

In den ersten Oktobertagen wird wieder die Altkleidersammlung für Bethel durchgeführt. Genauere Daten entnehme man der Tagespresse und den Plakaten.

Erntegaben für die Ausschmückung des Altars zum Erntedankfest können am Samstag, dem 4. Oktober, zwischen 14.00 und 15.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Vertretung:

In der Zeit vom 8. September bis zum 3. Oktober wende man sich in allen pfarramtlichen Angelegenheiten an das Gemeindebüro der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn, Tel.: (9) 5 60 81—84. Von hier aus wird die Vertretung geregelt. Nach Dienstscluß wende man sich an P. Brocke, Tel.: (9) 33 118

Prämierte Fleisch- und Wurstwaren



Josef Menne

Telefon (05254) 57 94

Fleischerei - Elsen

Von-Ketteler-Straße 33

Qualitäts-Fleisch-
und Wurstwaren

zum 4. Mal DLG prämiert

Freiwillige Selbstkontrolle 3 Jahre

7 mal DLG prämiert

3 mal international erfolgreich



1978 Hausmacher Leberwurst

Delikateßleberwurst

Großer Preis Thüringer Blutwurst

1979 Schinkenwurst

Frühstücksfleisch

Frankreich — Silber

Köln — Silber und Bronze

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Geburtstag		Name der Eltern
19. 5. 1980	Christian	Paul Ciber, An den Fichten 15 Gertrud, geb. Giesguth
20. 5. 1980	Stefanie	Karl Sohnus, Mittelweg 42 Waltraud, geb. Drücke
18. 5. 1980	Daniel	Wilhelm Wiechers, Mühlenteichstraße 63 Beate, geb. Peters
27. 5. 1980	Anne	Ferdinand Ikenmeyer, Meßdornstraße 13 Brigitte, geb. Post
22. 5. 1980	Andreas	Alfred Schön, Elser Heide 7 Thongpin, geb. Srihaboot
25. 5. 1980	Mutlu	Servet Ertas, Wewer Straße 11 Serife, geb. Tunc
6. 6. 1980	Julla	Karl-Heinz Bükler, Am Willnteich 2 Veronika, geb. Bükler
5. 6. 1980	Sven	Heinz Bannat, Sander Straße 17 Ursula, geb. Schoon
11. 6. 1980	Benedikt	Siegfried Mattern, Sander Straße 81 Brigitte, geb. Sandfort
12. 6. 1980	Verena	Ludger Neuhaus, Südhang 5 Elisabeth, geb. Schotemeier
16. 6. 1980	Christa	Reinhold Luczak, Aug.-Wibbelt-Straße 12 Angelika, geb. Meier
19. 6. 1980	Sebastian Karsten	Karsten Feld, Josefstraße 25 Gisela, geb. Engelkemper
21. 6. 1980	Jan Christopher	Hans Joachim Zerbst, Josefstraße 17 Rosemarie, geb. Reif
2. 7. 1980	Christina	Hans Jürgen Vetter, Letterhausstraße 14 Dorothea, geb. Schmits
4. 7. 1980	Ramona	Günter Schledde, von-Eichendorff-Straße 34 Marion, geb. Hohl
6. 7. 1980	Sonja Karola Erika Bruni	Manfred Pormann, Paderborner Straße 62 Käthe, geb. Marxcord
8. 7. 1980	Sabine	Friedrich Peter Ulsaß, Hucklestraße 3 Angelika, geb. Sauer
8. 7. 1980	Jan Peter Karl	Alfons Alfred Schulze, Mentropstraße 66 Kornelika, geb. Kokot
10. 7. 1980	Michael	Friedrich Meermeyer, Urbanstraße 45 Ursula, geb. Möhring
12. 7. 1980	Christian Konrad	Heinz August König, Scharmeder Straße 120 Adelheid, geb. Salewski
16. 7. 1980	Marcus Johannes	Walter Scheufele, Wewerstraße 7 Ursula, geb. Hagenhoff
16. 7. 1980	Sascha	Wolfgang Jänsch, Römerstraße 44 Theresia, geb. Gees Franz Werner Gees, Carl-Diem-Straße 28 Dietlind, geb. Wulforth

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —



Dein „PADER“ Taxi

Krankenfahrten für alle Kassen

Ruf

Paderborn

Schloß Neuhaus

**32011
6666**

Standorte: Paderborn · Schloß Neuhaus · Elsen

„Immer für Sie da“



LKW-PKW-KLEINBUS-VERLEIH

Ersatzwagen bei schuldlosem Unfall

Ruf (0 52 54) **66 66**

Scharmeder Straße 110 · 4790 Paderb.-Elsen, Bhf.

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließungen

Udo Schubert, von-Ketteler-Straße 20	
Brunhilde Ochmann, von-Ketteler-Straße 20	13. 5. 1980
Horst Fandrey, Paderborn, Habichtsweg 10	
Hildegard Schlenger, Elsen, Bohlenweg 8	16. 5. 1980
Franz Jaeschke, Rüthen, Steinpfad 17	
Annette Kürpick, Elsen, Meßdornstraße 29	22. 5. 1980
Albert Michelis, Elsen, Urbanstraße 3	
Gabriele Thiele, Elsen, Am Schlengerbusch 15	30. 5. 1980
Franz-Josef Brink, Paderborn, von-Spiegel-Straße 66	
Annelie Marx, Elsen, Gesselner Straße 62	3. 6. 1980
Anton Elpmann, Elsen, Bohlenweg 2	
Astrid Bremer, Elsen, von-Eichendorff-Straße 5	3. 6. 1980
Friedhelm Stollhans, Paderborn, Schlaunstraße 17	
Maria Theresia Gees, Elsen, Germanenstraße 11	6. 6. 1980
Wilfried Tech, Elsen, Henkenstraße 26	
Barbara Koschorreck, Elsen, Henkenstraße 26	6. 6. 1980
Gerdt Struckmann, Elsen, zum Rottberg 4	
Beate Röttger, Bergneustadt, Kampstraße 53	6. 6. 1980
Heinz August König, Elsen, Scharmeder Straße 120	
Adelheid Salewski, Paderborn, Fontanestraße 11	10. 6. 1980
Hans-Wilhelm Gehrmann, Elsen, Gesselner Straße 21	
Irmtrud Butterwegge, Elsen, Gesselner Straße 21	13. 6. 1980
Leroy Lawrence, Elsen, Karl-Arnold-Straße 13	
Elisabeth Wulff, Elsen, Karl-Arnold-Straße 13	24. 6. 1980
Michael Jahns, Elsen, Sanddornweg 13	
Petra Reichsel, Elsen, Sandornweg 13	27. 6. 1980
Friedhelm Sagemüller, Schloß Holte, Wapelweg 61	
Renate Kuklich, Elsen, Huckestraße 10	11. 7. 1980
Josef Schreiber, Elsen, Aug.-Wibbelt-Straße 4	
Maria Eikel, Salzkotten,-Scharmede, Rotheweg	14. 7. 1980
Dieter Rieck, Paderborn, von-Ketteler-Straße 44	
Marion Hanke, geb. Meyer, Paderborn, Thunemühle 8	18. 7. 1980

Die neue Herbst-/Winter-Kollektion ist eingetroffen.

Lassen Sie sich einen unverbindlichen Besuch nicht entgehen.

Es erwarten Sie viele **Sonderangebote**.

Michelle

Boutique Michelle

4791 Elsen, Alisostraße 5

Nachrichten vom Standesamt

Sterbefälle

	geboren	gestorben
Anna Zapke, geb. Söfker, Elsen, Henkenstraße 33	30. 9. 1914	23. 5. 1980
Gertrud Lichtenauer, geb. Brocke, Zum Rottberg 93	14. 4. 1886	29. 5. 1980
Konrad Norenkemper, Elsen, Hölternstraße 1	1. 6. 1934	24. 5. 1980
Maria Haunschild, geb. Norak, Hölternstraße 10	23. 1. 1899	2. 6. 1980
Willy Reck, Elsen, Gunnestraße 10	30. 8. 1897	3. 6. 1980
Alfred Hilse, Elsen, Nesthauser Straße 12	21. 1. 1913	5. 6. 1980
Elisabeth Wegener, geb. Hacke, Heckhofweg 6	9. 7. 1895	15. 6. 1980
Barbara Röttgerkamp, geb. Wibbe, von-Ketteler-Straße 8	29. 1. 1970	3. 7. 1980
Hermann Junker, Elsen, Hilschebruch 5	23. 1. 1905	3. 7. 1980
Karl Wegener, Elsen, Mühlenteichstraße 7	15. 5. 1926	20. 7. 1980



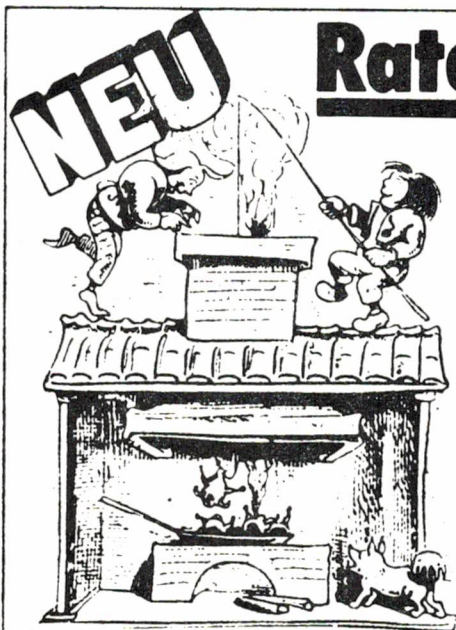
Bestattungen Überführungen

Hermann Disselnmeyer
Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen
Mentropstraße 6 - Tel. (05254) 5791

Wir gratulieren

Klara Kuhnert, Am Richterbusch 9	26. 8.	86 Jahre
Maria Steins, Scharmeder Straße 115	9. 8.	85 Jahre
Anna Harmeyer, Wewerstraße 38	9. 8.	85 Jahre
Anna Schenkel, Mentropstraße 88	23. 8.	85 Jahre
Hermann Vossebein, Elser Kirchstraße 6	12. 8.	84 Jahre
Anna Lengeling, Im Schlinge 28	20. 8.	84 Jahre
Volkmar Werbach, Am Kleebof 1	30. 7.	83 Jahre
Olga Günzel, Nesthauser Straße 32	5. 8.	83 Jahre
Berta Lindner, Eichenstraße 11	24. 8.	83 Jahre
Anna Jacobs, Wewerstraße 10	9. 7.	82 Jahre
Elisabeth Ferlings, Am Biekenkamp 15	16. 8.	82 Jahre
Franz Gelhoet, Josefstraße 13	20. 7.	81 Jahre
Maria Schreiber, Mittelweg 18	12. 7.	80 Jahre
Elisabeth Hußmann, von-Ketteler-Straße 7	18. 7.	80 Jahre
Olga Kramlowski, Am Almerfeld 47	28. 7.	80 Jahre
Wilhelmine Heggen, Am Steinhof 3	10. 8.	80 Jahre
Alfred Materne, Pastorengrund 3	11. 8.	80 Jahre
Katharina Gockel, Simonstraße 3	11. 8.	80 Jahre
Hermann Kößmeier, Scharmeder Stadtweg 40	21. 8.	80 Jahre
Georg Pepenkordt, Alisostraße 9	4. 7.	79 Jahre
Josef Göbel, Kämpenstraße 50	22. 7.	79 Jahre
Selma Frase, Nesthauser Straße 32	3. 7.	78 Jahre
Johannes Battermann, von-Ketteler-Straße 63	9. 7.	78 Jahre



Raten-Sparbrief

Der Sparbrief, bei dem Sie schon früher an Ihr Geld können

Beim neuen Raten-Sparbrief brauchen Sie nicht zu warten, bis die gesamte Laufzeit um ist, denn Ihr Geld wird in 4 oder 5 gleichen Jahresraten zurückgezahlt. Da kann man Pläne schmieden: Urlaub, Anschaffungen – oder man legt das Geld wieder ertragreich an.

Flexibilität bei hohen Zinsen: Ist das nicht die Geldanlage, die Sie schon lange gesucht haben?

SPAR- UND DARLEHNSKASSE

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.

Ihrer Wohnung zu Liebe.

*Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!*

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 052 51/33948 u. 33033

Wir gratulieren

Erna Beck, Nikolaus-Groß-Straße 18	13. 7.	78 Jahre
Karl Reddel, Urbanstraße 14	15. 8.	78 Jahre
Ferdinand Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4	5. 7.	77 Jahre
Antonette Schmalt, Ostallee 46	13. 8.	77 Jahre
Heinrich Auster, Scharmeder Straße 97	28. 7.	76 Jahre
Margarethe Berendes, Am Schlengerbusch 7	31. 7.	76 Jahre
Klara Mathea, Henkenstraße 27	31. 7.	76 Jahre
Lina Bohnsack, Ostallee 38	13. 8.	76 Jahre
Elisabeth Thöne, Friedrich-Wilh.-Weber-Straße 1	20. 8.	76 Jahre
Maria Raab, Am Fohling 3	28. 8.	76 Jahre
Anna Noreisch, Elser Bruch 30	21. 7.	75 Jahre
Margarethe Wispermann, Blumenstraße 10	23. 7.	75 Jahre
Wilhelmine Schnippert, von-Ketteler-Straße 53	27. 7.	75 Jahre
Wilhelm Bernhard, Germanenstraße 2	2. 8.	75 Jahre
Katharina Kirchhoff, Scharmeder Straße 91	5. 8.	75 Jahre
Heinrich Nacke, Scharmeder Straße 46	27. 8.	75 Jahre

Immer für „Sie“ dienstbereit

Montag—Freitag 7.00—20.00, Samstag 7.00—18.00, Sonntag 9.30—18.00



elf-SB-Station Dieter Groß

NEU: Marken-Öl

zum SB-Preis ab 4,95

- Auto-Waschanlage mit Heißwachs
- Auspuffschnelldienst (immer Sonderangebote)
- Inspektionsdienst — Reifenservice
- Kfz-Zubehör

4790 Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Straße 13

Telefon (0 52 54) 51 50, privat 58 97

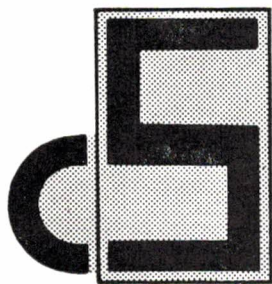
Wir gratulieren

Im August dieses Jahres kann der Schuhmachermeister, Herr Wilhelm Bernhard aus der Germanenstraße 2, seinen 75. Geburtstag feiern. Wir gratulieren Wilhelm Bernhard ganz herzlich zu diesem Geburtstag und wünschen ihm noch viele Jahre in bester Gesundheit. Vor allem die „Elsener Nachrichten“ danken Wilhelm Bernhard für seinen selbstlosen Einsatz, denn er ist ein Mann der ersten Stunde, der von Beginn des Erscheinens unserer Nachrichten bis heute innerhalb der Redaktion die Anzeigenbearbeitung wahrgenommen hat — eine wichtige und dabei schwere Aufgabe.

Am 5. Juli 1980 wurde unser Landrat, Joseph Köhler, 60 Jahre alt. Von 1946 bis 1956 war er Mitglied des Gemeinderates Elsen und kam 1961 in den Kreistag. 1964 wurde Köhler Landrat, und seit 1966 ist er Mitglied im Landtag. In allen Zeitungen sind seine vielen Ämter und sein Engagement für den heimischen Raum gewürdigt worden. Die Elsener Nachrichten gratulieren von dieser Stelle aus unserem Landrat und Elsener Bürger Joseph Köhler zu seinem Geburtstag ganz herzlich und wünschen ihm für seine weitere Tätigkeit zum Wohl der Menschen unserer Gemeinde und des Kreises weiterhin viel Erfolg!

Reg. Dir. Danzebrink — unser Bild — wurde am 1. 6. 1980 zum Leiter des Amtes für Agrarordnung Bielefeld ernannt. Zuvor war er Amtsleiter in Warburg.

Wir wünschen ihm einen guten Start und gratulieren herzlich!



- ☐ Planung
- ☐ Ausführung
- ☐ Sanitärtechnik
- ☐ Installation
- ☐ Reparatur-Service

aller neuzeitlichen und vollautomatischen Heizungsanlagen

Heizungsbau CLEMENS SCHULZ

479 Paderborn-Elsen, Karl-Arnold-Straße 4, Telefon 052 54/5248

Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer

Am 8. Juni dieses Jahres machte unsere Kameradschaft in Gemeinschaft mit dem VdK bei herrlichem Sonnenschein eine Tagesfahrt in das schöne Sauerland. Mit dem vollbesetzten Bus ging die Fahrt über Winterberg zur Grafschaft. Dort wurde eine längere Rast für die Einnahme des Mittagessens und einen anschließenden Verdauungsspaziergang eingelegt. Weiter ging die Fahrt in Richtung Meschede zum schönen Henne-See zu einer Kaffeepause. Am Stimmstamm wurde nochmals Halt gemacht, um dann weiter über Warstein und den Flugplatz Ahden der Heimat zuzusteuern. Dort endete der schöne Ausflug im „Heidekrug“ bei Gockel mit einem gemütlichen Beisammensein. Dank für diese gelungene Fahrt gebührt außer dem Wettergott dem Kameraden Jupp Weber und seiner Frau für den Kartenvorverkauf — für die Organisation den Kameraden Franz Wegener und Hans Luig.

Am 24. August nimmt unsere Kamerad-

schaft am Bezirksverbandstag der Kameradschaften ehemaliger Soldaten in Westerloh-Lippling teil. Abfahrt vom Café Taubentränke um 13.45 Uhr.

Unsere nächste Versammlung findet am 13. September 1980 um 20.00 Uhr im „Römerkrug“ statt.

Das diesjährige Kameradschaftsfest wird am 27. September 1980 im Saal Bergschneider gefeiert und ist ein Fest der Kameraden, an dem Angehörige und Freunde, Witwen ehemaliger Kameraden, Mitglieder des VdK und des ehemaligen Deutschen Afrika-Korps teilnehmen.

Festfolge: 27. September 1980

19.00 Uhr Gedenkgottesdienst mit anschließender Gefallenenehrung am Ehrenmal vor der Kirche

20.00 Uhr Begrüßung im Festsaal — gemeinsames Essen — Ehrung verdienter Mitglieder — Tanz und gemütliches Beisammensein.

Es spielt die Elsener „Edelweiß Combo“.



Hermann Jakobs KG

seit 1889

die Bauunternehmung vor Ihrer Tür

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau

Paderborn-Elsen, Ostallee 15

Telefon 052 54 - 50 52

Weben - Häkeln - Sticken - Knüpfen



Handarbeits-Zentrale

Elsen-Mühlenteich, Am Mühlenteich 6

mit Filialen in:

Schloß Neuhaus
Handarbeits-Studio
Residenzstraße 3

Paderborner Wollstube
Westernstraße 35
(neben der Post)

Chic in Strick!

Rechtzeitig zur kommenden Herbst-/Wintersaison 80 halten wir für Sie die neuen Garne der führenden Markenhersteller in unseren Geschäften bereit.

Zum Beispiel:

Neveda „Meteor“

in uni und Jaspéfarben, ideal zum Kombinieren,
80% Acryl, 20% Schurwolle

50 g 2,70

Bouclegarn „Anke“

ein hochmodisches Garn in 15 herrlichen Farben
47% Wolle, 53% Acryl

50 g 4,20

„Papi!ote von Bon Pasteur“

aktuelles Noppengarn in der Nadelstärke 4 — 5
100% reine Schurwolle

50 g 5,95

Mohairwolle „Fee“

für leichte, flauschige Pullover und Jacken
60% Mohairwolle, 40% Wolle

50 g 6,90



Handarbeits-
Fachgeschäfte

Stricken - Sticken - Knüpfen

Stricken - Häkeln - Sticken - Knüpfen

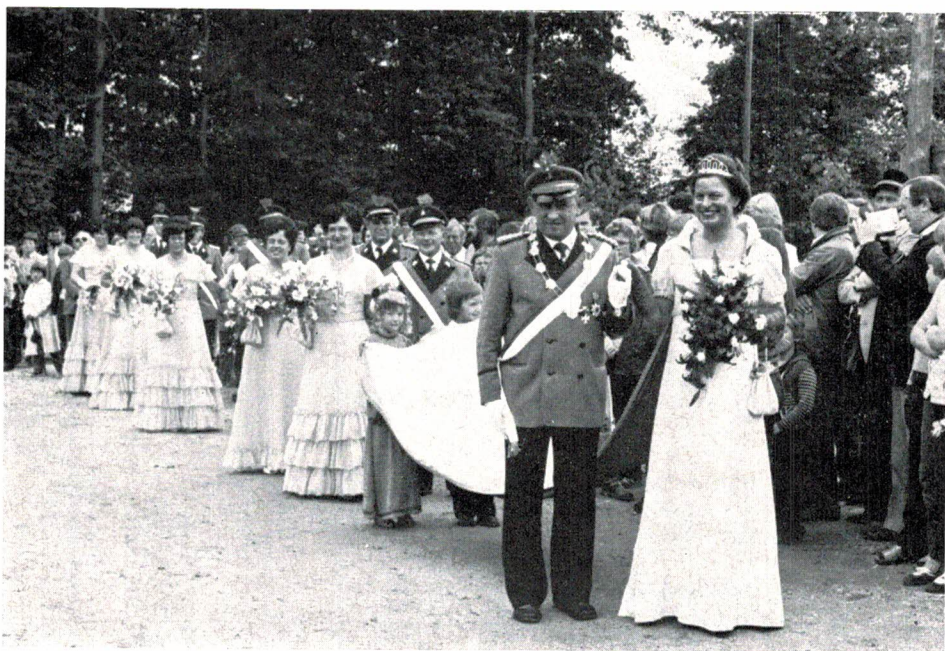
Weben - Stricken - Häkeln - Sticken - Knüpfen

Schützenverein Gesseln Erinnerungen an das Gesselner Schützenfest

Traditionsgemäß in der Zeit um „Heinrich“ feierten die Gesselner Schützen das Schützenfest. Drei Tage lang, vom 19. 7. — 21. 7., konnten Neuansässige und Auswärtige ein fröhliches Treiben auf dem Schützenplatz beobachten. Schon am Donnerstag vor dem Fest trafen sich in der Residenz von König Josef Netteinbreker die Nachbarn zum Dekorieren des majestätischen Platzes.

ehemalige Gesselnerin Else Mahlmann geb. Marks. Den weiteren Hofstaat bildeten folgende Paare: Norbert Mertens mit Ehefrau Hannelore, Hubert Schmeing mit Frau Hilde Schlenger, Walter Losch mit Frau Irmgard Otto, Ferdi Marks mit Ehefrau Waltraud, Lorenz Bolte mit Ehefrau Roswitha, Arnold Thomalla mit Ehefrau Leni.

Als bester Jungschütze beim KK-Schießen



König Josef errang ja die Königswürde schon am Pfingstsonntag. Nach pausenlosem Beschießen des anfangs noch stattlich aussehenden Holzvogels löste Josef Netteinbreker die Spannung der anwesenden Grünröcke in der Schießhütte. Er schoß den Rest des Vogels herunter und stand somit als neuer Schützenkönig von Gesseln fest.

Zur Königin wählte er sich die charmante

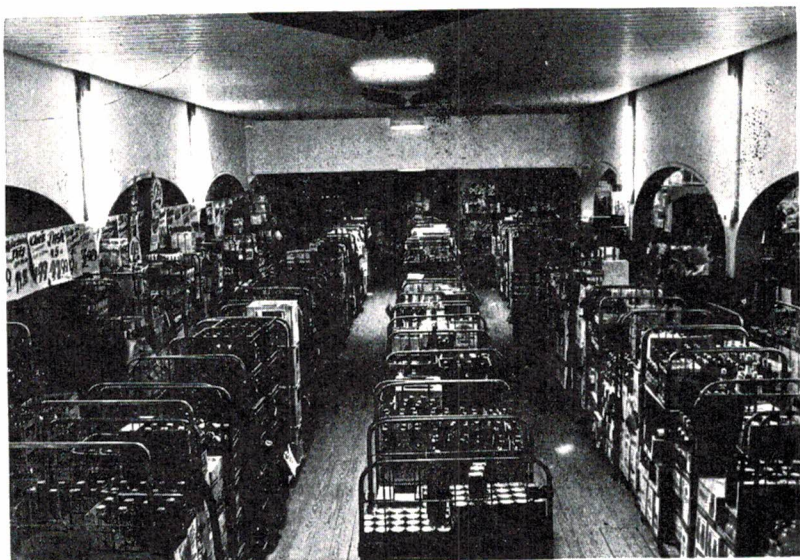
darf Gerd Steins für ein Jahr die Prinzenschnur tragen.

8 Wochen hatten die Gesselner Schützen dann Zeit, sich auf das Schützenfest vorzubereiten.

Leider sollte das Wetter den Schützen nicht so recht wohlgefallen. An allen drei Festtagen gab es Regen, Regen und nochmals Regen. Dieser konnte jedoch nicht die Gesselner verdrießen.

Auster's Supermarkt

ELSEN – Von-Ketteler-Str. 65



**Beachten Sie unsere Dauer-Niedrigpreise!
Ständig über 100 Angebote**

Aus dem Leben der Vereine

Am Samstagabend sammelten sich die Schützen auf dem Festplatz und marschierten ohne großen Umzug zur gleich nebenan gelegenen Residenz des Königspaares. König Josef und Königin Else begrüßten die Schützen und luden alle ein zum kleinen Umrunk.

Anschließend ging es ab zum Ehrenmal, wo Oberst Fritz Kohle zum Gedenken an die Kriegsoffer und Verstorbenen des Vereins einen Kranz niederlegte. Eine gewaltige Menschenmenge empfing dann nach dem Zapfenstreich die Schützen im Festzelt. Dieser erste Abend ergab einen gelungenen Auftakt des Schützenfestes.

Wie schon in den vergangenen Jahren war auch diesmal am Sonntagmorgen die Schützenmesse ein Bestandteil des Festes. Zahlreiche Schützen und Anwohner des Ortsteiles füllten das Zelt.

Es ist kaum zu glauben, aber für einige Minuten setzte der Regen am Nachmittag aus und ließ einen prächtigen Festumzug zu. In kunstvoll geschmückten 7 Pferdewagen und eskortiert von Reitern des Reitervereins Schloß Neuhaus e. V. nahmen König Josef und Königin Else mit Hofstaat die Ovationen der zahlreich erschienenen Schaulustigen entgegen. Vor dem Dorfkrug kam es dann zum Vorbeimarsch der Schützen, wobei der Regen schon wieder zu spüren war. Mit forschenden Schritten marschierten anschließend die Schützen mit Hofstaat zum Festplatz. Trotz schlechten Wetters sprach man an diesem Sonntag wieder von einem gutbesuchten und gelungenen Festtag.

Am Schützenfestmontag trafen morgens tropfnaß die Schützen auf dem Festplatz ein, um das Schützenfrühstück entgegen-



zunehmen. Zahlreiche geladene Gäste freuten sich im Zentrum des Zeltes. Die Musikkapelle Elsen sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Nachdem Oberstleutnant Heinz Rudolphi alle Schützen und Ehrengäste begrüßte, nahm Oberst Fritz Kohle die Ehrungen und Auszeichnungen vor. Der 60jährige Jubelkönig Stephan Güllenstern erhielt die Auszeichnung und darf sich nun Ehrenoberleutnant nennen. Für 60jährige Mitgliedschaft zeichnete der Oberst Heinrich Hachmeier den schon 85jährigen Johannes Hachmeier aus. Auszeichnungen gingen auch für 50jährige Vereinstreue an Konrad Schlenger und Franz Kohle. 25 Jahre dienten treu dem Schützenverein Werner Fernhomberg, Heinz Hansmeier und Heinz Nettelbreker. Den Verdienstorden des Vereins erhielten die Adjutanten Willi Steins und Herbert Fernhomberg. Der 75jährige Ferdinand Marx ernannte Oberst Fritz Kohle zum Ehrenunteroffizier.



Sportler im Frack. 131 Sport.



Seine
Verwandschaft
mit dem 2fachen

Rallye-Markenweltmeister merken Sie an seiner Beschleunigung (0-100 km/h in 10,3 sec.), an seiner Spitze von 174 km/h, an seinem Leistungsgewicht, an seinen satten 85 kW (115 PS), sowie an seinem exklusiven Rallye-Design. Daß Luxus, Sport und Wirtschaftlichkeit sich gut vertragen, merken Sie beim Einsteigen und Fahren. Beides können Sie bei uns. Sport und Luxus kosten zusammen(hier Preis einsetzen).....

FIAT

**Autohaus
H. Kemeyer
PADERBORN ELSA**

Aus dem Leben der Vereine

Kräftige Unterstützung bekam anschließend der Spieß Josef Heggemann durch die neuen Unteroffiziere Franz-Josef Appelbaum, Johannes Hagenhoff, Herbert Sprick, Gerhard Heggemann und Walter Sohr. Zum guten Schluß ehrte Oberst Fritz Kohle den Landrat Josef Köhler. Er ist nun Ehrenmitglied des Gesselter Schützenvereins. Josef Köhler richtete einige Worte des Dankes an die Schützen. Abends nach dem Eintreffen des Hofstaates empfingen die Schützen noch Abordnungen aus Gastvereinen.



Während der Festtage spielten sich die Bernados in die Herzen der Besucher des Schützenfestes.

Auch in diesem Jahr ließen es sich die Gesselter Jungschützen nicht nehmen, mit einer besonders einfallsreichen Einlage zum Gelingen des Abends beizutragen. Der Montagabend wurde zum berausenden Ausklang des Festes. Bis in die frühen Morgenstunden feierten Schützen und Gäste, und manchem fiel es dann schwer, den Heimweg anzutreten.

Man sieht, daß das Gesselter Schützenfest immer wieder ein Magnet für Besucher (alle Bilder K. J. Thiele)



cher aus nah und fern mit viel Freude und Heiterkeit in unserem kleinen Ortsteil Gesseln ist.

Ein heute seltenes Bild bot sich am Schützenfestsonntag, als König Josef Nettelbreker mit seiner Königin Else Mahlmann und dem Gefolge in sieben geschmückten Kutschen durch Elsen Heide und Gesseln fuhren. Viele Zuschauer hatten sich eingefunden, um den Schützenumzug und die originellen, teilweise über hundert Jahre alten Kutschen anzusehen. Sämtliche Kutschen wurden zweispännig, die Kutsche mit dem Königspaar sogar dreispännig gefahren, eine Entlehnung aus dem russischen Raum, nach Art der Troika. Dabei muß das Mittelpferd geradeaus, das linke Pferd den Kopf nach links und das rechte den Kopf nach rechts halten, eine Kunst, die heute fast ausgestorben ist. Sehen Sie dazu auch das Bild dieser dreispännigen Kutsche neben den Bildern, die den Jubelkönig Stefan Gullenstern beim Ehrentanz zeigen, das Gesselter Königspaar in der Kutsche und die dreispännige Kutsche selber zeigen.

H.-J. Meiß

Wir gratulieren

Am 1. 9. 1980 können Hermann-Josef Steins und seine Frau Margreth, geb. Schäfers, in Elsen, Eichenstraße 14, das Fest der silbernen Hochzeit feiern. Die Elsener Nachrichten wünschen ihrem Vorstandsmitglied alles Gute.

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen e. V. 1921

Bataillons-Pokalschießen

Am diesjährigen Bataillons-Pokalschießen der Bruderschaft beteiligten sich insgesamt nur 79 Schützen. Trotz der geringen Beteiligung wurden, wie im Vorjahr, beachtliche Ergebnisse erzielt.

Nach Beendigung des Schießens wurden von jeder Kompanie die zehn besten Schützen ermittelt.

Den „Johannes-Rempe-Pokal“ holte wieder die 3. Kompanie mit 1138 Ringen vor der 1. Kompanie mit 1042 Ringen und der 2. Kompanie mit 1039 Ringen. Beste Einzelschützen waren: Johannes Bröckling 126 Ringe, Manfred Timm 123 Ringe und Heribert Jakobs 119 Ringe. Den Schützen wurde je eine Urkunde überreicht.

Vogelschießen

Am Sonntagvormittag, dem 29. Juni 1980, fand auf dem Festplatz „Dreizehnlinden-Sportplatz“ das Vogelschießen der St. Hubertus-Bruderschaft statt.

Die Schützen sammelten sich um 14.30 Uhr zum Festzug durch den Stadtteil. Das Prinzenschießen begann um 16.00 Uhr. Mit zwei gezielten Schüssen traf Hermann Bentfeld das Zepter und wurde damit Zepterprinz. Die Krone holte Helmut Lindner und den Apfel Georg Wenig. Sie erkoren sich ihre Ehefrauen zu Prinzessinnen.

Den Königsschuß gab um 18.13 Uhr der Kaufmann Alfons Bernard aus der Germanenstraße ab. „War das ein zäher Hund!“ war der erste Kommentar des neuen Elsenner Schützenkönigs. Zur Mitregentin erkor er sich seine Ehefrau Magdalene.

Michael Sokol errang die Würde des Jungschützenprinzen, und Detlev Peitz wurde Schülerprinz. Weitere Mitglieder des Hofstaates sind: Zeremonienmeister Willi Rudolphi mit Frau Thea, Königsoffiziere Wilfried Ikenmeyer mit Frau Elisabeth und Ferdinand Sander mit Frau Marlies.

Unser Service ist immer

1. Klasse

Wir möchten es Ihnen gern beweisen!

Rufen Sie doch einfach mal an!

Ihr Partner

Helmut Steins

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Elsen, Antoniusstraße 8 - Telefon 5639

Schloß Neuhaus, Bielefelder Straße 18

Aus dem Leben der Vereine

Schützenfest

Am Samstag, 5. Juli, traten die Schützenbrüder um 15.00 Uhr auf dem Festplatz an. Brudermeister Franz Meyer und Diözesanbundesmeister Gottfried Lammert verliehen an diesem Nachmittag einige besondere Auszeichnungen. Das „St. Sebastianus-Ehrenkreuz“ erhielt Anton Ikemeyer, 1. Geschäftsführer der Bruderschaft und König im Jahre 1976.

Den „Hohen Bruderschaftsorden“ erhielten Heinz Happe, Willi Jürgens, Franz Kruse, Heinz Liekmeier und Elmar Rump.

Mit dem „Silbernen Verdienstkreuz“ wurden ausgezeichnet: Hubert Babik, Alfred Esser, Alois Hüser, Heinz Lindhauer, Anton Meermeyer, Anton Siemen, Helmut Steins und Egon Totz.

Den „Bataillons-Verdienstorden“ erhielten Fritz Kattner, Franz Gehrken und Georg Wenig.

Zu Ehren-Unteroffizieren wurden ernannt: Heinrich Claus, Josef Düsterhaus, Anton Gehrken, Paul Hartmann, Heinrich Wieseler, Dr. med Hans Schwanitz, Anton Sander, Bernhard Budde und Stefan Harges.

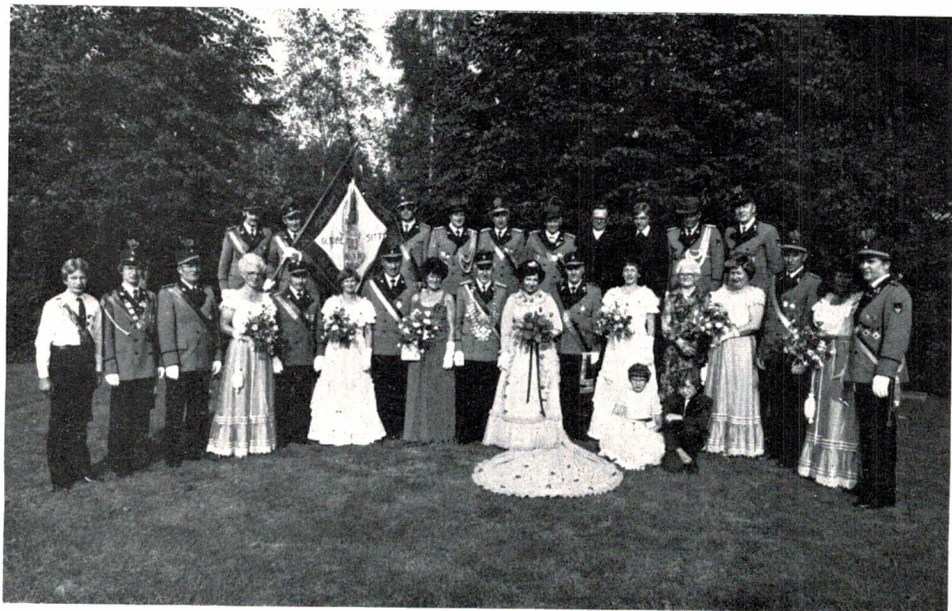


Photo: K. J. Thiele

Für 50jährige Mitgliedschaft wurden Heinrich Wieseler, Heinrich Brand, Konrad Happe, Bernhard Budde, Stefan Harges, Franz Leifeld, Anton Schäfers und für 25jährige Mitgliedschaft Willi Athens, Josef Berg, Anton Heggemann, Heinz Voss, Josef Bastian, Günter Hilbert, Willi Kluthe, Hermann Peitz, Anton Rosenthal, Josef Petermeyer und Heinz Schäfers ausgezeichnet.

Nach den Ehrungen begann der Abmarsch zum Ehrenmal an der Kirche zur Gefallenenehrung mit Totengedenken und Kranzniederlegung.

Anschließend wurde in der Pfarrkirche die Schützenmesse gefeiert. In der Festpredigt stellte Pfarrer Kämpchen u. a. den neuen Vikar unserer Gemeinde, Josef Grzempa, vor.

EDEKA-MARKT

WILLI GOCKEL

Lebensmittel — Milch — Frischfleisch
Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792



Hotel - Restaurant „Zur Heide“

WILLI GOCKEL

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten Speisen und Getränken. Empfehlung für Feiern aller Art.

Aus dem Leben der Vereine

Nach dem Festgottesdienst marschierten die Schützen durch den Stadtteil zur Residenz des Königs Alfons und seiner Königin Magdalene in die Germanenstraße. Von hier ging es, nachdem die Schützen sich gestärkt hatten, durch die von-Ketteler-Straße ins Stadion. Der Höhepunkt des Abends war der „Große Zapfenstreich“ und die Parade zu Ehren der Majestäten. Mit einem Kommers und Festball in den Zelten klang der Abend aus.

Die Schützen traten am Sonntag um 15.00 Uhr auf dem Festplatz an. Bei strahlendem Sonnenschein begann der Festzug zur Residenz der Majestäten.

Begleitet von den Musikkapellen aus Kirchborchen und Elsen, dem Spielmannszug „Hubertusjäger Elsen“ und der Fahnen-schwenkergruppe ging es dann durch unseren schön geschmückten Stadtteil zum Stadion.

Hier fand die große Parade und die Festansprache unseres Präses, Pfarrer Kämpchen, statt.

Diözesanbundesmeister Gottfried Lammert verlieh anschließend der Elsener Musikkapelle eine besondere Auszeichnung des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Bonn.

Die bewährte Kapelle trägt ab sofort den Titel „Bundes-Schützen-Musikkorps“. Ein Ärmelband weist auf diese hohe Auszeichnung hin.

Der Festball begann um 18.00 Uhr unter reger Teilnahme der Schützen und der Bevölkerung.

Am Montagmorgen sammelten sich die Schützen in den Kompaniebereichen, und gemeinsam mit dem Hofstaat ging es dann mit Musik zum Festzelt.

Nachdem man hier ein reichhaltiges Frühstück eingenommen hatte, begrüßte Bru-



Photo: K. J. Thiele



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

Aus dem Leben der Vereine

dermeister Franz Meyer die geladenen Gäste aus nah und fern.

Ein Höhepunkt am Montagmorgen war der Einmarsch des Jubelkönigpaares, Brudermeister Franz Meyer mit Königin Wilhelmine Freise, die vor 25 Jahren das Schützenvolk regierten. 2. Brudermeister Konrad Mürhoff begrüßte das Paar ganz herzlich und überreichte einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Brudermeister Meyer nahm dann die Gelegenheit wahr, den Freundschaftsorden der Bruderschaft Landrat Josef Köhler MdL und dem Mitglied des Bezirksausschusses Elsen, Ratsherr Konrad Meermeyer, zu verleihen.

Für 25jährige Mitgliedschaft als Musiker wurde der Kapellmeister Hubert Bräutigam ausgezeichnet.

Bei einigen „kühlen Blonden“ und musikalischen Darbietungen des Musikkorps en-

deten die gemütlichen Stunden um die Mittagszeit.

Zum Abschluß der Schützenfesttage begann um 19.00 Uhr der Festball, der in der Frühe des Dienstags ausklang.

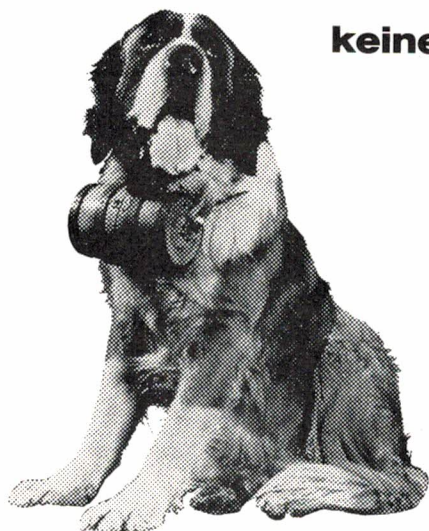
Allen Bewohnern unseres Stadtteils danken wir von dieser Stelle aus recht herzlich für den reichlichen Fahnnenschmuck an den Häusern und der Residenz der Majestäten zum diesjährigen Schützenfest.

Wichtiger Hinweis:

Alle Schützenbrüder, die am Bundeskönigsschießen am 14. September 1980 in Neuß teilnehmen möchten, werden gebeten, ihre Anmeldung bis zum 1. September 1980 durch Zahlung eines Kostenbeitrages in Höhe von 25,— DM auf das Konto Nr. 925 0818 501 bei der Spar- und Darlehnskasse Elsen vorzunehmen.

Dieter Holtermann
2. Geschäftsführer

Warum Ihr Bernhardiner keine Pudelmütze braucht



Es gibt verschiedene Wärmesponder.

Der Bernhardiner z.B. hat ein dickes Fell, das ihn vor Kälte und Eis schützt. Reicht das nicht, dann greift er vielleicht auf sein Branntweinfäßchen zurück, das er um den Hals trägt.

Auch Sie brauchen keine Pudelmütze.

Und Ihren Cognac benutzen Sie am besten für besonders glückliche Stunden. Zum

Warmmachen gibt es Besseres: die Erdgasheizung.

Sie ist leistungsstark, maßgeschneidert und besonders preisgünstig. Durch ihre hervorragenden

Regelungsmöglichkeiten spart sie Energie.

Das ist heute mehr denn je wichtig.

Für Sie. Für uns alle.



**STADTWERKE
PADERBORN GMBH**

Umfangreiches Programm der Pfadfinder

Wesentliche Bestandteile im Leben der Pfadfinder sind gemeinsame Unternehmungen, bei denen enge Freundschaften geschlossen werden, gegenseitige Rücksichtnahme gefordert ist, Fertigkeiten geübt und manche theoretische Überlegungen in die Tat umgesetzt werden.

So starteten die einzelnen Gruppen nach entsprechender Vorbereitung Unternehmungen, die für die Teilnehmer zu einem Erlebnis wurden.

Die Wölflingsmeute (Alter 7 — 10 J.) führte vom 13. — 15. Juni auf dem Gelände des Diözesanzentrums in Rüthen ein Zeltlager durch. Sie erwischten dabei die letzten schönen Tage vor dem „Großen Regen“.

Der Freitagnachmittag war mit der Anreise und dem Aufbau der stammeseigenen Zelte ausgefüllt, bei dem einige Eltern mithalfen. Die Nachtwache am Lagerfeuer wurde nach einem Wachplan durchgeführt und war für viele eine recht aufregende und anstrengende Sache. Am Samstagmorgen ging es zum Abenteuerspielplatz „Bibertal“, wo sich alle nach herzenslust austoben konnten. Nachmittags gab es Brötchen, die in einem nach Pfadfinderart gebauten Ofen selbst gebacken wurden. In der nächsten Nacht schliefen alle so fest, daß selbst das starke Gewitter die Nachtruhe nicht

beeinträchtigen konnte. Bei strahlendem Sonnenschein konnte am Sonntagmorgen mit dem Stammeskuraten Konrad Schmidt die geplante Messe im Freien gefeiert werden, die für alle Teilnehmer sehr beeindruckend war.

Der Jungpfadfindertrupp (Alter 11 — 13 J.) nahm an einem Sommerlager vom 19. 7. bis 2. 8. teil, das auf Diözesanebene ebenfalls in Rüthen durchgeführt wurde.

Aufgrund des äußerst schlechten Wetters bestand die erste Aufgabe darin, Gepäck, Verpflegung usw. trocken unterzubringen, und es wurden neben den Zelten überdachte Sitz- und Kochecken gebaut. Die selbst angerichteten Mahlzeiten konnten somit trotz ergiebiger Regengüsse im Trockenen eingenommen werden. Nach 3 Tagen schien die Sonne, und damit stieg auch das Stimmungsbarometer entsprechend. In Nachbarzelten hatte sich die Jungpfadfindersippe „Emanzen“ aus Salzkotten niedergelassen, mit denen eine Koalition eingegangen wurde.

Als Rahmenprojekt (genannt Crush) wurde die „Schlacht der Römer und Germanen“ gewählt. Mit der Beschaffung und Herstellung entsprechender Kleidung und der Auführung eines Theaterstücks am „Hohlen Stein“ (Fußmarsch 16 km) war die erste

Wer Qualität wählt, nimmt



50
Jahre

Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

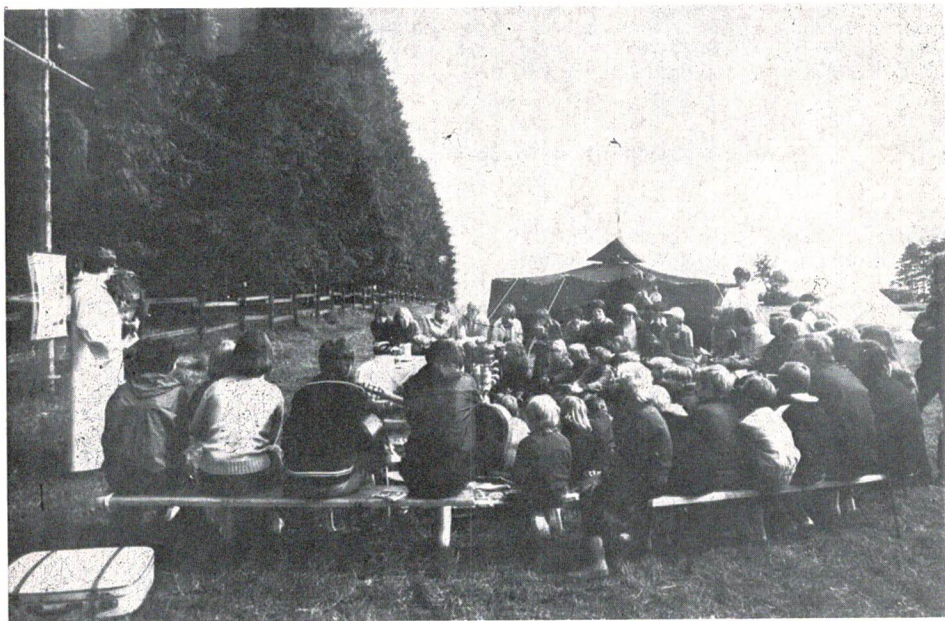
z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Mehrmals täglich ofenfrisch

Aus dem Leben der Vereine

Woche ausgefüllt. Dann folgte die Schlacht zwischen Römern und Germanen mit dem Triumphzug der Sieger, der in eine große Feier einmündete. Ein Erlebnis für Leiter und Jungpfadfinder, das seine nachhaltige Wirkung zeigt.

Der wichtigste Versammlungsort wurde die Jurte (Rundzelt mit Feuerstelle), in der bei Regen sowohl gekocht, gegessen, gespielt, geklönt, gearbeitet, getrocknet sowie auch geschlafen wurde. Im Verlauf des Lagers erfuhren die Pfadfinder durch Erkundungs-



Am 13. 7. 1980 starteten 17 Pfadfinder und 4 Leiter um 5.30 Uhr in strömendem Regen mit dem Fahrrad, beladen mit Schlafsäcken und Luftmatratzen, in Richtung Sauerland. Ziel der 140 km langen Strecke war ein Zeltplatz in Elben in der Nähe des Biggesees. Die erste Teilstrecke ging bis Remblinghausen bei Meschede, wo die Gruppe in einem Jugendheim übernachtete. Montag um 6.30 Uhr ging es weiter bergauf und bergab im Dauerregen. Ein Begleitfahrzeug versorgte die nassen, aber fröhlichen Pfadfinder mit heißer Milch mit Honig, Eintopf und kleinen Mutmachern. Trotz kleiner Pannen erreichten alle gegen 17 Uhr bei zufälligem Sonnenschein den Zeltplatz, und nach einer kurzen Pause waren bis zum Abend alle Schlafzelte aufgebaut. In den folgenden 2 Tagen waren alle Runden damit beschäftigt, den Lagerplatz aufzubauen und einzurichten.

und Geländespiele viel von Elben, seinen Einwohnern, seiner Geschichte und Umgebung, und es wurden manche Bekanntschaften geknüpft. So wurde es auch möglich, daß die Gruppe in eine alte Schule umziehen konnte, da der Zeltplatz nach mehrtägigem Dauerregen zum Schwimmbad geworden war. Das wichtigste Unternehmen war wohl ein zweitägiger Ausflug zu benachbarten Stämmen (Olpe, Altenhof, Siegen), den die einzelnen Runden selbständig planten und durchführten. Die dabei aufgebauten Kontakte wurden noch vertieft, als die Elsener Pfadfinder die besuchten Pfadfinderstämme zu einem Abschiedsfest nach Elben einluden. Die persönlichen Eindrücke des Zeltlagers werden sicherlich auch in Zukunft dazu beitragen, daß diese Beziehung zu anderen Stämmen weiter aufrechterhalten wird.

Aus dem Leben der Vereine

Vorschau:

Als nächste Großunternehmung des gesamten Stammes ist das „Stammesfest“ am Sonntag, 7. September 1980, geplant. Auf dem Gelände der Commeniusschule am Bohlenweg wird eine Veranstaltung stattfinden, zu der die ganze Gemeinde eingeladen ist. Der Reinerlös ist für Pfadfinder in Rwanda/Afrika vorgesehen, die in ihrem Lande junge Einheimische in eigenen Werkstätten auf praktische Berufe vor-

bereiten.

Für den selben Zweck ist die Altpapier- und Altkleidersammlung am 18. Oktober 1980 vorgesehen, die von allen DPSG-Stämmen aus Paderborn und Salzkotten durchgeführt wird. Schon jetzt wird die Bevölkerung Elsens gebeten, entsprechende Bevorratung zu treffen. Zu beiden Unternehmungen folgt rechtzeitig entsprechende Information.

Frauengemeinschaft auf großer Fahrt

Auch im Jahre 1980 hatte die Frauengemeinschaft wieder eine große Fahrt in ihrem Programm: Meran und die Dolomiten.

Bereits über Pfingsten machten schon einige Frauen diese Reise mit einer benachbarten Frauengemeinschaft; der Elsener Bus fuhr vom 5. — 11. Juni, und für weitere 20 Elsener Frauen war am 20. Juli noch Gelegenheit, diese wunderschöne Fahrt mitzumachen.

In zügiger Fahrt über die Autobahn Kassel — Würzburg — Stuttgart — Ulm erreichten wir am 5. Juni unser „Zwischenquartier“, das Bahnhofshotel in Kempten/Allgäu. Da wir am frühen Nachmittag bereits in Kempten eintrafen, hatten wir Zeit und Muße zum Spaziergang durch die Stadt oder den Stadtpark und konnten um 19.00 Uhr eine hl. Messe in der herrlichen St. Lorenz-

kirche mitfeiern. Am nächsten Morgen ging's dann weiter über Pfronten/Reutte über den Fernpaß und Reschenpaß bis Meran. In Marling — einem ca. 2 km von Meran entfernten Ort — kamen wir um 12.30 Uhr in unserem erstklassigen Hotel „Marlinger Hof“ an. Nach gutem Mittagessen und Bezug unserer Zimmer wurde schon mal ein Spaziergang nach und durch Meran gemacht: entlang der Etsch und Kurpromenade. Bei Sonnenschein und leckerem Eis oder Kuchen lauschten einige dem Kurkonzert, andere sahen sich in der Einkaufszone Merans um. Auch der „Marlinger Rote“ wurde am Abend schon mal probiert!

Für den nächsten Tag stand die Dolomiten-Rundfahrt auf dem Programm. Über Bozen ging's durch das herrliche Eggental zum Karer-See, über das Sella-Joch in 2.400 m

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47



DAS FACHGESCHÄFT

GANZ IN IHRER NÄHE



ELEKTRO-GRUNDIG

Karl-Heinz Grundig

Elektromeister

Paderborn

Schulstraße 16

Paderborn-Elsen

von-Ketteler-Straße 10

Telefon (0 52 54) 57 88

Wohnraumleuchten ab 45,50

Kupferleuchten ab 27,20

Weitere Kleingeräte im Sonderangebot!

Elektro - Technische Anlagen - Eigener Service und Verkauf

Aus dem Leben der Vereine

Höhe nach St. Ulrich und durch das wunderschöne Grödnertal wieder zurück. Bei blauem Himmel durch die zum Teil schneebedeckte Bergwelt zu fahren, vorbei an tosenden Gebirgswässern, war schon ein großes Erlebnis. Zurück in Marling besuchten wir am Abend die hl. Messe, in der wir vom dortigen Pfarrer begrüßt wurden und die mit Gitarrenmusik und Gesang besonders feierlich gestaltet wurde.

Sonntag früh fuhren wir zum Gardasee. Dort trafen wir auf eine typisch südländische Landschaft: Palmen und Zitronenbäume, und in Limone und Riva, wo wir mehrstündige Zeit zum Bummeln und Einkaufen hatten, echt italienisches Leben. Zwar war es wolkenreicher als am Samstag bei der Dolomiten-Rundfahrt, aber noch „spielte“ das Wetter mit!

Am nächsten Tag — dem letzten Tag unseres Aufenthaltes in Marling — war der Himmel grau, und es nieselte; beim morgendlichen Spaziergang und Einkaufsbummel in Meran und am Nachmittag beim Kaffeeausflug nach Dorf Tirol brauchten wir dann doch unsere Regenschirme; unsere gute Laune und Freude beeinträchtigte das aber nicht!

Am folgenden Morgen mußten wir uns dann wieder auf die Heimreise machen,

über Bozen fuhren wir Richtung Innsbruck über die gewaltige Europa-Brücke und den Zirler Berg nach Mittenwald. Dort hatten wir einige Stunden Zeit, uns dieses hübsche Städtchen am Karwendelgebirge richtig anzusehen. Zur Kaffeepause waren wir in Ettal, besichtigten die wunderbare Klosterkirche und fuhren am Plansee entlang wieder Kempten entgegen. Nachdem wir dort wieder gut übernachtet hatten, wurde die letzte Etappe der großen Reise in Angriff genommen: Über Rothenburg o. d. Tauber ging's der Heimat entgegen.

Nach gutem Mittagessen in Rothenburg konnten wir noch 2 Stunden durch dieses mittelalterliche Städtchen bummeln. Vielen von uns schon bekannt, doch immer wieder gern besucht der Riemenschneider-Altar in der Jakobskirche, der Rathausplatz mit seinem „Meistertrunk“, und die vielen alten Tore und Häuser dieser Stadt.

Wir haben auf dieser Reise wieder viel Neues und Schönes gesehen und erlebt. Immer war Zeit zur Erholung und persönlicher Gestaltung der „fahrfreien“ Stunden, und alle Teilnehmer waren der Meinung, als wir um 19.00 Uhr am 7. Tag unserer Fahrt in Elsen eintrafen:

„Es war Spitze!“



1960



1980



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

In Morpheus Armen versinken, können Sie, wenn Sie in einem „Paradies“-Steppbett schlafen. Es ist weich, wohlig warm, anschmiegsam, atmungsaktiv — damit Sie nicht schwitzen — rundum gesund, hautsympathisch, natürlich und luftdurchlässig, kurz gesagt:

Einfach Spitze!

Sommerschlußverkauf:

Bettwäsche

Diolen-Stores

Dekostoffe

zu stark herabgesetzten Preisen!

Ihr Raumausstattungsmeister

RHAMPEL
Raumausstatter

Paderborn-Elsen Am Steinhof 2 Tel. 05254-5285

Abendwanderung der Kolpingfamilie

In diesem Jahr wurde am ersten Samstag im Juni wieder einmal eine abendliche Wanderung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein von der Kolpingfamilie organisiert.

Nach der Vorabendmesse um 17.00 Uhr fanden sich ca. 60 Personen auf dem Kirchplatz ein. Die Route führte durch die Alisostraße und Feldwege in Richtung Geseln. Dort wurde zunächst einmal das von Franz-Josef Mertensmeier in mühsamer Arbeit neu erstellte, modernisierte Bauernhaus bestaunt. Von allen Seiten wurde die reichlich verzierte Außenfassade und die stilechte Inneneinrichtung bewundert. Die Räumlichkeiten werden heute für Ausstellungen und Galerien genutzt. Außerdem ist es möglich, das Haus für Gesellschaften und Familienfeiern zu mieten.

Der Weg führte die Wanderer dann auf das Grundstück der Familie Hachmeier. In einer neu errichteten Halle, die dem Zimmermann nach Fertigstellung als Lager und Arbeitsraum dienen soll, wurde Rast gemacht. Die Ankömmlinge konnten sich mit genügend gegrillten Würstchen, Kartoffelsalat, der leider zu früh ausging, und Getränken versorgen. Für Sitzgelegenheit war natürlich auch gesorgt. Nachdem man sich bei dem Gastgeber mit Worten und bei seiner Frau mit Blumen bedankt hatte, kam auch Willi Hachmeier selbst zu Wort und gab einige Geschichten und Anekdoten zum besten und erfreute somit seine Gäste. Nach der Begrüßung und Stärkung konnte auch das Tanzbein geschwungen werden.



Die aktuelle ModEFRISUR

– der elegante
Pagenkopf.
Exakt geschnitten und
durch eine Volumen-
welle in Form ge-
bracht, ist er leicht
zu pflegen.

Damen- und Herrensalon

**Hermann
Liggesmeyer jun.**

Elsen, v.-Ketteler-Str. 12

Telefon 55 27

Aus dem Leben der Vereine

Außerdem hatten die Organisatoren der Kolpingfamilie sich noch einen besonderen Spaß einfallen lassen. Alle weiblichen Teilnehmer mußten an einem Preisnageln teilnehmen. Es wurden geheime Talente entdeckt. Den dritten und zweiten Preis, je eine Flasche Rotwein, gewannen Frau Pottmeier und Frau Wittig. Der erste Preis ging an Frau Gertud Eusterholz. Sie konnte sich anschließend Besitzer eines Kaninchens mit Wohnung nennen. Der Spaß bei der Veranstaltung blieb nicht aus und erst gegen 23.30 Uhr brachen die ersten auf.

Eine Bekanntmachung der Kolpingfamilie!

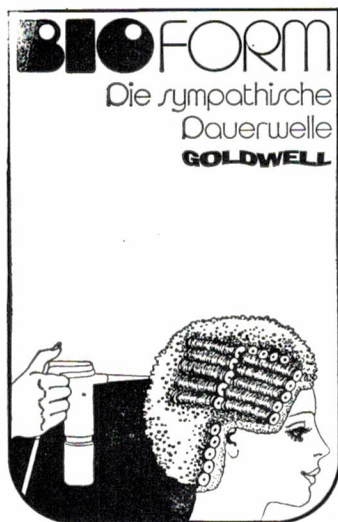
Am 6. September findet die alljährliche Kleider- und Altpapiersammlung statt. Die

Kleider- und Papierbündel brauchen zu keinem Container gebracht werden. Wir holen alles ab. Eine Bitte an alle Bewohner: Schnüren Sie alle Kleider- und Papierpakete fest zusammen und stellen Sie alles früh genug an die Straße, damit es auch von den Sammlern gesehen und abgeholt wird.

An dieser Stelle sei auch allen Fahrzeughaltern, die zu dieser Aktion ihre Fahrzeuge immer kostenlos und unverbindlich zur Verfügung stellen und gestellt haben, ein herzliches Dankeschön gesagt.

Treu Kolping
Der Vorstand

— Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein —



Paul Vogt

Elsen, v.-Ketteler-Str. 19 - Ruf 51 04

Damen-Herren-Salon

Jade Kosmetik Depot

Veranstaltungshinweise

Schützenbund Heimatliebe Elsen-Bahnhof:

17. 10. — 19. 10. 1980 Pokal-Schießen um den Hans-Fernhomberg-Gedächtnispokal
24. 10. — 26. 10. 1980 Pokalschießen um den Hans-Fernhomberg-Gedächtnispokal

Kolpingfamilie Elsen

Die Versammlungen der Kolpingfamilie Elsen finden jeweils am ersten Donnerstag im Monat statt um 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft Elpmann. Die Themen werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Gartenbauverein Elsen

Die Versammlungen des Gartenbauvereins Elsen finden jeden zweiten Dienstag im Monat statt um 20.00 Uhr im Simonskrug. Die Themen werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

16. 9. 1980, 19.30 Uhr, Josefshaus
Religiöser Bildungsabend mit dem Thema: „Was ist der Mensch?“
30. 9. 1980, 19.30 Uhr, Josefshaus

Religiöser Bildungsabend mit dem Thema: „Leben als Christ — unsere Situation“
Oktober 1980

Diözesan-Wallfahrt nach Werl — genauer Termin wird noch bekannt gegeben.
20. 10. 1980, 19.30 Uhr, Josefshaus
Vortrag mit dem Thema: „Mutter ist die Beste“

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

21. 9. 1980: Wanderung durch die Elsener

Flur. Abmarsch 10.00 Uhr Gemeindebüro.
Es wird auch wieder ein Neubürger-Empfang durchgeführt. Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

KAB Elsen

15. 9. 1980, 19.30 Uhr, Simonskrug
Monatsversammlung mit dem Thema: „Freizeit und Urlaub“. Es werden die Dias der 4-Tagesfahrt gezeigt.

6. 10. 1980, 19.30 Uhr, Simonskrug
Monatsversammlung mit dem Thema: „Der Mensch — ein Wunder der Schöpfung“

Sportangler-Interessengemeinschaft

Sonntag, 21. September 1980, 8.30 bis 13.00 Uhr: Offenes Pokalangeln am „Mühlenteich“ in Elsen, Mühlengrund.

Ausgeangelt werden ein Wanderpokal, den der ASV Schlangen zu verteidigen hat, drei Einzelpokale und einige Sachpreise. Für das leibliche Wohl der vierzig eingeladenen Vereine, der Teilnehmer und Besucher ist ausreichend gesorgt.

Die SAIG lädt jeden Sportfischer, der im Besitz eines gültigen Jahresfischereischeines ist, zur Teilnahme ein. Der Wanderpreis bzw. Pokal kann nur an eine Mannschaft eines Vereins vergeben werden.

Johannes Reimann

Wichtiger Hinweis !!!

Wer möchte bei unseren Gruppenstunden für Mädchen (9—14 Jahren) im Jugendheim mitmachen?

Wir treffen uns jeden Freitag um 16.00 Uhr. Ihr seid alle herzlich eingeladen!

Euer Vikar!

Es gibt viele Arten energiesparend
und zukunftsicher zu heizen.
Informieren Sie sich beim Fachmann.

Elektromeister

Franz-Josef Eckel

Elsen - Telefon 9/38 85 01

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	9/2 06-1
Dienstgebäude Schloß Neuhaus	20 51
Verwaltungsnebenstelle Elsen	50 24
montags—donnerstags	7. 30—12.00 Uhr
und	14.00—16.00 Uhr
freitags	7.30—12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen	6 86 19
---------------------------	---------

Kath. Pfarramt 52 62

Das Büro ist von 9.00—11.30 Uhr geöffnet.
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Frei-
tag und Sonnabend!

Pfarrer Kämpen	52 62
Krankenpflegerin: Frau Reimann	62 98

Evgl.-Luth. Kirchengemeinde Paderborn

— Bezirk Elsen —

Erlöserkapelle, Urbanstraße
Pastor: Jürgen Pensky, Kämpenstraße 28a
Telefon 51 21

Evgl. Sozialstation: Frau Wienand, Meß-
dornstraße 7, Telefon 6 72 16

Küsterin: Frau Lindner, Höltnstraße 7
Telefon 6 71 24

Postamt Elsen 50 10

montags — freitags 8.30—12.00, 15.00 bis
17.30 Uhr, samstags 8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen

montags — mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

Am Donnerstag jeder Woche

Sprechstunden des Sozialamtes:

Dienstag 9—12 Uhr in der Verwaltungs- stelle Elsen

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniusschule Elsen	
Nesthauser Straße 1	6 76 78
Gem. Grundschule, Bohlenweg	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59
Schwimmhalle Elsen	63 39
Taxi-Ruf Hermesmeyer	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	66 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Freitag	14.30—17.30 Uhr
Mittwoch	10.00—12.00 Uhr
Sonntag	10.00—11.03 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. med. Schwanitz, f. Inneres	6 76 00
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke, Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77

Tierärzte

Dr. Kluge, Tierarzt	(0 52 50) 76 81
Dr. Kluge, Tierärztin	(0 52 50) 77 69
Dr. Vonnahme, Tierarzt	9/2 23 45

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz, Heilpraktiker	51 17
------------------------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49
--------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	9/2 93 01
Priesternotruf	9/2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon 63 39

Dienstag und Donnerstag:

Frühbad von 6.00 bis 8.00 Uhr

Samstag:

6.00 bis 17.00 Uhr allgemeines Schwimmen

Montag und Mittwoch:

15.30 bis 17.00 Uhr Familien mit Klein-
kindern

Redaktionsschluß für Ausgabe 60:

20. September 1980

BITTE DRINGEND BEACHTEN !!!



**Wir beraten Sie so,
daß Ihr Konto erfreulich wächst.
Und noch einiges mehr.**

Ob Sie sich Rücklagen schaffen oder Ihr Ersparnis mit Gewinn anlegen wollen – wir bieten die richtige Sparform, mit der Ihr Geld schneller wächst. Genauso kann ein günstiger Kredit von uns Ihre Pläne und Wünsche schneller wachsen und reifen lassen.

Nicht zuletzt wächst auch noch Ihre freie Zeit, wenn Ihnen unser Giro-Service zum Beispiel die Arbeit und Lauferei mit Ihren Zahlungen abnimmt.

Kurz gesagt: Wenn Sie uns „grün“ sind, werden Ihre Finanzen florieren.



**SPAR- UND
DARLEHNSKASSE**

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen